



IGN.

DESIGN. YOUR TIME® INTERIOR. OFFICE. HOME.

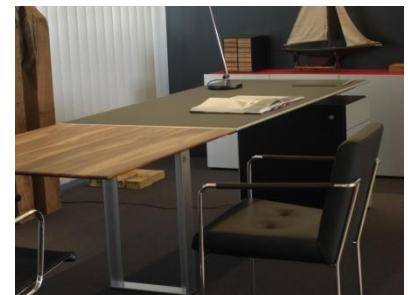
Bericht zur Wirtschaftswoche: Müller Sempach

Sehr geehrte Herren Müller, Schuler und Felderer

Am 3. April durften wir – Lernende der Klassen 4A und 4K mit dem Schwerpunktfach Italienisch – Ihre Firma in Sempach besuchen. Vielen herzlichen Dank für die spannende Führung.

Unsere Gruppe hat den Auftrag, festzuhalten, was wir aus dem Besuch mitgenommen haben. Hier unser Bericht.

Im Rahmen der Wirtschaftswoche der Kantonsschule Sursee hatten wir Schüler die Möglichkeit, Müller Sempach, den Hersteller von IGN-Designmöbeln zu besuchen. IGN kreiert und fabriziert hochwertige Designermöbel aus Holz und teilweise aus Metall. Die Preise befinden sich in der höheren Preisklasse, da die Verarbeitung sehr aufwendig ist und stets qualitativ hochwertiges Material verwendet wird. Die Kombination zwischen Holz und Metall ist sehr interessant und es war eindrücklich zu sehen, wie man mit verschiedenen Materialien spielen kann.



Im ein wenig abseits der Werkstatt gelegenen Showroom konnte man dies ganz genau betrachten. Ob fein, klobig, rund, eckig, dick oder dünn, wir sahen viele unterschiedliche Facetten der Holzverarbeitung. Uns hat vor allem auch beeindruckt, wie ausgeklügelt und perfekt durchdacht die Möbel sind. Aus einem Tisch kommen wie aus dem Nichts Kabel heraus, und voll automatisch kommt der Fernseher aus dem Sideboard hervor.



Dass jedoch auch Designerholzmöbel günstig sein können, zeigte uns Herr Schuler an Studentenmöbeln, welche die Firma im Rahmen eines Wettbewerbs hergestellt hat. Sie sind ganz einfach und doch raffiniert aufgebaut. So kann man beispielsweise die Regale auch als Sitzgelegenheiten nutzen.

Müller Sempach verkauft nicht direkt an Privatkunden, sondern über Möbelgeschäfte. Trotzdem ist die Firma äusserst kundenbezogen. Denn ein Tischmodell wird nicht einfach fünfzig Mal hergestellt, sondern der Kunde kann seine Wünsche äussern. Somit entsteht mit jedem gefertigten Möbelstück ein Unikat, welches auf den Nutzen und die Vorlieben des Kunden abgestimmt ist. Gerne darf der Kunde das Holz vor Ort aussuchen und sich mit den Materialien vertraut machen. Mit über 30 Möbelhäusern arbeitet Müller Sempach zusammen. Bis vor kurzem konnte die Firma auch noch häufig ins Ausland liefern, doch der starke Franken machte auch vor ihnen nicht Halt.

Nach dem Showroom ging es auch noch in das Lager und die Fabrik. Das Holz wird in Kubikmetern gekauft. Vergleichen wir nun ein paar verschiedene Hölzer: Brennholz kostet



pro Kubikmeter ca. 100.-, Tannenholz 200.-/ m³, Eichenholz 1500.- bis 2000.-/ m³ und europäisches Nussholz ca. 5000.-/ m³. Aus einem m³ Holz werden 3 – 4 Tische hergestellt. Die Möbelpreise sind aber nicht nur deshalb so hoch. Denn das Holz muss, damit es richtig trocknet, mindestens drei Jahre gelagert werden. Nach dem Trocknen wird das Holz in Balken gesägt, diese werden aneinander gepresst und mit Hilfe eines Lasers wird dann noch die Form definiert. Präzise

werden die Balken zusammengeleimt und eine Woche lang trocknet dann der Leim, damit keine Unebenheiten entstehen. Geschliffen, geschnitten und nochmals geschliffen wird das Holz geölt. Das Schneiden und Schleifen läuft mehrheitlich mit hochpräzisen Maschinen ab. Schlussendlich werden die Teile zusammengesetzt. Fertig sind der Tisch, das Bett oder auch das Sideboard.



Die Arbeitszeit ist je nach Stück sehr unterschiedlich. Sie liegt bei den Tischen zwischen 10 und 30 Stunden. Das Unternehmen beschäftigt rund zwanzig Mitarbeiter.

Wir haben einen sehr eindrücklichen Einblick in die Firma Müller Sempach erhalten und möchten uns dafür nochmals herzlichst bedanken. Über die Verarbeitung und die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten von Holz haben wir sehr viel gelernt.

Mit freundlichen Grüßen

Ariane Erni, Ramona Wirth, Aita Tuor